



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCLXXI. Markgraf Friedrich und Erzbischof Günther von Magdeburg
compromittiren vorgefallenen Uneinigkeiten auf Herzog Albrecht von
Sachsen, Graf Heinrich von Schwarzburg und Albrecht Schenk von ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCCCLXXI. Markgraf Friedrich und Erzbischof Günther von Magdeburg compromittiren wegen der seit ihrer friedlichen Vereinigung zwischen ihren Länden, Mannen und Untersassen vorgefallenen Uneinigkeiten auf Herzog Albrecht von Sachsen, Graf Heinrich von Schwarzburg und Albrecht Schenk von Landsberg, am 24. Apr. 1420.

Nach gotes geburt vierzehenhundert vnd Im ezweinczigsten Jare, des dinstages an sant Jörgen tage, Ist ezwischen dem Erwidigsten In gott vatter vnd hern, hern Gunther Erzbischoff czu Magdeburg an einen vnd dem hochgebornen fursten vnd hern, hern fridrich Marggraue czu Brandenburg am andern teil also berett vnd geteidingt, daz ir yeglicher seinen schreiber mit allen schulden vnd czuspruchen, die er czu dem andern oder czu des mannen oder vnderfassen hat, vnd die sich verlossen haben sint der ezyte, dacz sy mit einander in eynung vnd buntenisse gefessen haben, schicken sol gein Wittenberg vff den nechsten czukunfftigen pfingstag vnd sulche schulde mit seinen Insigel versigelt dem Burgermeister vnd Ratt daselbst czu Wittenberg lassen antwurten, die denn czu hand des egenanten Erzbischoffs schulde des vorgeannten Marggraffen schreiber vnd deselben Marggraffen schulden des obgenanten Erzbischof schreiber vbergeben sullen: vnd die obgenanten Erzbischof vnd Marggraff sullen den darnach vff den nechsten Sontage vber vier Wochen, das ist der Sontage vor sant Johannis Baptisten tage, Solich schulden beider teil mit Ire antwurten daruff, ouch also versigelt gen Wittenberg schicken den Burgermeistern vnd Rat daselbst, vnd darnach vff den Sontag vber sechs Wochen, das ist der Sontag nach petri ad vincula, Sullen one verczoge der hochgebornn furste here Albrecht herczog czu Sachsen vnd luneburg vnd der Edele Graue heinrich von Swarczburg here czu Arnstete vnd Sunderzhufen, sulche schulde czusprache vnd antwurte scheiden mit rechte czu Wyttemberg, ob sy dorumb die vorgeannte Erzbischoff vnd Marggraue in fruntschafft nicht einen kunden. Worden aber die obgenante herczogen Albrecht vnd Graue heinrich die sachen mit rechte czu scheidende czwichtrechtige, So sol es vor den Edeln Schencken Albrecht czu landisberg als einen oberman komen vnd In welchen rechten die egenanten herczog Albrecht vnd Graue heinrich czwytrechtig wern, was denn derselbe here Albrecht Schencke vor recht doruff vzsprechen wirt, daby sol es bleiben. Die obgenante Erzbischof vnde Marggraf sullen vff die vorsehriben tagezyte dohin gein Wyttemberg komen, die scheidung von den obgenanten herczog Albrecht vnd Graue heinrich czu horen, vnd wurden sy denn von In nicht genzlichen geseiden, So sol der obgenante Schencke Albrecht als ein oberman daruff vzsprechen tun czu Czerwift darnach vber sechs wochen, das ist der Sontag nach des heiligen Creucz tag Exaltacionis: vnd vff den selben Sontag sullen die egenanten Erzbischof vnd Marggraf mit sich gen Czerwift bringen an beiden teilen ire mann vnd vnderfassen, die In sulchen czusprachen beschuldiget werden, vsrichtung czu tün, nach dem als das mit rechte erscheiden werdt. Und wy sy die obgenante herczog Albrecht vnd Graue heinrich eintrechtlich oder der obgenante Schencke Albrecht oberman mit rechte scheiden werden, das sullen die egenanten Erzbischof vnd Marggraf genzlich geulig sein vnd das also halten vnd ir einer

dacz dem andern czu tün on allerleye behelffunge vnd widersprechen. Wurde es auch sach, das Innendes der Ergenante Schenck Albrecht von todes wegen abgienge, do got vor sey, So sullen die obgenanten herczog Albrecht vnd Graue heinrich einen andern oberman in seine stad kyelzen von stund an, der gancze macht haben sol die sachen mit rechte czu entscheiden In aller mafze, als der Schencke die solte gescheiden haben. Es sullen auch die burgen von der von Berlin herings wegen vnd ouch von der von habelberg wegen vnd das gelt das czu Magdeburg erclagt ist, bis vff die scheidung vngemant vnd vnbezalt sten vnd bleiben. Die obgenanten Erczbischof vnd marggraff sullen ouch bis vff die scheidung mit iren landen vnd luten siczen vnd gein einander halten In allermafz, als sy sich vndirlang czu Wittenberg verschriben haben vnd als das czu Costencz czwischen In geteidingt vnd verbriefet ist, on geuerde, Wan dise teidinge sulichen vorderen iren briuen vnd verschreibungen keinen schaden bringen, Sondern sullen Sy in allen mechten bleiben. Auch sol sich der genante Graue heinrich von Swarczburg by heiffen vom Steinfurd getruwlich versuchen, ludolffen von Alueszleuen vnd den andern gefangen tag czu schicken oder czu borge czu geben, als ludolff vorgeborget ist. Mochte er aber des nicht machte gewynnen, so sol es czwischen dem genanten herenn dem Marggrauen vnd heysen vom Steynfurdn blihen In allermafze, als es ytzundt steit. Mit vrkund dicz brifes verfigelt mit dem egnanten herczog Albrecht vnd Graue heinrich, die daz geteidingt haben; vfgedruchten Insigel. Geben czu Czerwist Anno etc. XX°. in die sancti Georii.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV., 52.

MCCCLXXII. Das Kloster Zinna bevollmächtigt den Erzbischof zu Magdeburg seine Entschädigungsforderungen wegen der von Bewohnern der Mark seit der Verbindung des Erzbisthums und des Markgrafen Friedrich erlittenen Schäden wahrzunehmen, am 24. Mai 1420.

Wir Albrecht Apt, Nicolaus prior, Petrus kelner, Balthasar vndirprior vnde dy gancze gemeyne samnunghe des Cloistirs thur Cynnien Bekennen offentlichen mit dizem vnfirm bryue So alz wir van den Merckfgen van Brandenburg van der zied, das vnfir gnedige here van Magdeburg mit vnfirm heren den Burggrauen van Nurenberg itezund Marggrau zu Brandenburg irst sich vorenighet vnde vorkreid haben, vorvrechtet berofet vndt bescheidiget syn vnde wir deme Eirwirdigsten In gote vatere vnd herrn hern Gunthir Ertzbischouen zu Magdeburg, vnfirm gnedigen liben heren denselben vnfirm schaiden beschreiben gegeben haben, Also haben wir an difsem hutigen tage deme itzuntgenanten vnfirm gnedigen heren van Magdeburg alle vnfirm gerechtigkeit, schulde vnd zusprache, di wir zu eyne ydirmanne dar vmme gehalten möchten, mechtiglichen gegeben vnd befolen, Also das er die van vnfirm wege erclaghen vnd vordern möghe zu gewinnen vnd zu vorlifen, alz wir selbs thun möchten wi sich daz In deme rechten gebüren wurde. In Gehinwordichkeit der bescheiden Ern Jacob welfikendorpp perner zu Czinnow vnd hern peter dronick perner zu Nyenhoue. Mit orkunde difses briues haben wir vorgnante